

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Webinare

§ 1 Geltungsbereich

Die Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten für alle kostenpflichtigen Webinare, die der Veranstalter anbietet. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die AGBs an.

§ 2 Vertragsabschluss

Die Vorstellung der Webinare stellt kein verbindliches Angebot dar. Der Vertrag kommt es erst durch Anmeldebestätigung des Veranstalters zustande.

§ 3 Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

Die jeweils ausgewiesenen Teilnahmegebühr ist vor Beginn des Webinars fällig. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Zahlungseingang möglich, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§ 4 Leistungen

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Beschreibung der Webinare. Der Veranstalter behält sich vor, Inhalte anzupassen, sofern sie den Gesamtcharakter des Webinars nicht wesentlich verändert wird.

§ 5 Technische Voraussetzungen

Der Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, die die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme sicherzustellen. Dies umfasst die Internetverbindung, das Endgerät, Lautsprecher ggf. Headset und Kamera. Technische Problem auf der Seite des Teilnehmers begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung.

§ 6 Stornierung durch Teilnehmer

Eine Stornierung ist bis zu 1 Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist nach vorheriger Zustimmung des Veranstalters möglich.

§ 7 Absage oder Terminveränderung durch Veranstalter

Der Veranstalter ist berechtigt, das Webinar aus wichtigen Gründen wie Erkrankung des Referenten oder technische Störungen abzusagen oder zu verschieben. Bei einer Absage werden die Teilnehmergebühren in voller Höhe erstattet, sofern kein Ersatztermin akzeptiert wird. Weitergehende Ansprüche sind ausgesprochen, soweit die gesetzlich zulässig ist.

§ 8 Urheberrechte

Alle Seminarunterlagen, Präsentation, Aufzeichnungen und sonstige Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen lediglich zu persönlichen Zwecken verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung der Webinar-Aufzeichnung – ohne Zustimmung des Veranstalters – ist unzulässig.

§ 9 Haftung

Die vorgestellten Konzepte, Rat- und Vorschläge wurden vom Veranstalter sorgfältig geprüft. Eine Garantie kann nicht übernommen werden, die Haftung des Veranstalters für Vermögens-, Sach- und Personenschäden kann nicht übernommen werden.

§ 10 Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze verarbeitet. Nähere Informationen enthält die Datenschutzerklärung des Veranstalters.

§ 11 Widerrufsrecht

Teilnehmern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Sofern die Veranstaltung vor Ablauf des 14-tägigen Widerspruchsrechts erfolgt, kann das Widerrufsrecht unter den gesetzlichen Voraussetzungen ganz oder teilweise erlösen.

§ 12 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit gesetzlich zulässig. Sollten einzelne Bestimmungen der AG unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

31. Juli 2026